Dynamik	Kontextbedingungen	
 ▼ Große Heterogenität der Kommunen hinsichtlich Wirtschaftsentwicklung, Sozialstruktur und Klimaschutz-konzepten und −personal ▶ Zunahme von kommunalen Wärmeplänen ▶ Ausbau von Erneuerbaren auf eigenen Flächen ▶ Schub bei Klimaanpassung (Pflichtaufgabe) mit Synergien zu Klimaschutz ◄ Mobilitätswende stockt ➡ Bisher mangelnde Umsetzung der Wärmewende 	Politische Vorga- ben und Rechtliche Regelungen	 Ziele des Bundes-Klimaschutzgesetzes und der Bundesländer bieten Orientierung für Kommunen mit Gestaltungswillen Neue Handlungsspielräume durch gesetzliche Regelungen (e.g. Wärmeplanung) Politische Unsicherheit durch unklare politische Kommunikation (Länderregierungen, neue Bundesregierung) Klimaschutz bisher nur freiwillige Aufgabe
	Verwaltungs- kapazität	 Stark abhängig von Gemeindegröße und Finanzkraft Kommende Investitionen im Rahmen des Schuldenpakets (Klima & Länder) In den letzten Jahren teilweise Verstetigung von Projektstellen Hohe Verschuldung der Kommunen Komplizierte Förderstrukturen, langsame Auszahlung der Mittel
	Gesellschaftliche Resonanz	 Unterstützung für Klimawende nicht mehr so stark wie vor ein paar Jahren Zunehmende Politisierung von Klimaschutz durch rechtspopulistische / rechtsextreme Akteure, insb. in ländlichen Regionen und ostdeutschen Bundesländern
	Horizontale Koordination	 Wachsende Netzwerke, verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kommunen
	Lokale Wirtschafts- struktur	 Stark abhängig von regionaler Branchen- struktur Sinkende Preise für Erneuerbare Energien, insbes. Solar-PV
	Daten und Expertenwissen	Datenlage insgesamt gut, kaum Veränderung
	Externe Schocks	Kurzfristige Sensibilisierung, meist kein nachhaltiger Effekt

Erklärung: unterstützende Dynamiken und Kontextbedingungen kennzeichnen wir mit > 0, stark unterstützende mit > 0. Analog gehen wir vor für hemmende Dynamiken und Bedingungen > 0 / > 0 sowie gleichbleibende > 0